

Ängste & Chancen*Regensburg, 23.03.2020*

Liebe Beterinnen und Beter,

am Ende einer denkwürdigen Woche ging auch unser 24/2 zu Ende, das diesmal nur in den eigenen vier Wänden stattfinden konnte.

Grund ist ein winzig kleines Virus, das uns in Atem hält. Die Maßnahmen gegen es verändern in atemberaubender Geschwindigkeit unser Leben. Wir sehen, wie wir liebgegewonnene Gewohnheiten aufgeben müssen und uns immer mehr Freiheiten und menschliche Sicherheiten genommen werden. Die Maßnahmen der Regierungen auf dieses Ereignis lassen erwarten, dass die Welt nach Ende dieser Krise eine andere sein wird, wie wir sie bisher kannten.

Das Credo vieler Menschen nach „Immer schneller, höher und weiter“ geht zu Ende.

In meiner Gebetszeit am Sonntagvormittag hatte ich den Eindruck, dass Gott etwas Neues vorbereitet. Für jeden Christen ist das eine Chance. Wir können aktiv darauf Einfluss nehmen und müssen nicht untätig in der Schockstarre verharren: „Die größte Macht, die Gott Männern wie Frauen gegeben hat, ist die Macht des Gebets! Aber es ist immer zu bedenken, dass Gott eine Ordnung für **Gebet und Glauben** aufgerichtet hat. Das Gebet ist sich des Mangels bewusst, während der Glaube ihm abhilft. Das Gebet erlangt nie etwas von Gott, wenn nicht der Glaube dabei ist. Und wiederum empfängt der Glaube nichts von Gott, wenn das Gebet kein Ansuchen vorbringt. Gebet und Glaube wirken harmonisch zusammen. Beide sind notwendig in ihren scharf umrissenen Funktionen, aber beide sind ihrem Wesen nach ganz verschieden. Gebet ist die Stimme des inwendigen Menschen, der Glaube ist seine Hand. Nur durch das Gebet kann die Seele in Gemeinschaft mit ihrem Schöpfer kommen, und nur durch den Glauben werden geistliche Siege errungen.“¹

Beten wir in diesem Sinne jetzt besonders auch um den Heiligen Geist: Für Regierende um richtige Entscheidungen, für unsere Hirten (Bischöfe und Priester) um im Glauben gestärkt zu werden und vor allem dafür, dass Gott Seinen Geist ganz neu auf die Menschen ausgießt, damit sie erkennen, wer sie im Letzten retten kann, und sie zu Ihm finden!

Um aber frei beten zu können, ist es wichtig, nicht von Angst bestimmt zu sein. Ich selbst habe es in den Tagen gemerkt, wie negativ sie in Verbindung mit Ärger und Enttäuschung mein Gebetsleben beeinträchtigen kann.

Deshalb diese Tipps:

- Gebetstipp: [24/7 Live Lobpreis aus dem Gebetshaus Augsburg](#): Gebet, das aus dem Herzen kommt mit Worten der Hl. Schrift: Kraftvoll und voller Hoffnung!
- Lesetipp: [Das Coronavirus und wir](#). Ein Artikel auf Kath.net

Besonders das flehentliche Beten der Psalmen setzt große Kraft frei.

Seid gesegnet und behütet. ER hört das Rufen SEINER Kinder...

Michael Hochmuth

*Nächstes 24/2 Gebet: **15. Mai***

¹ Aus: Ich glaube an Wunder, K.Kuhlman, Seite 85: Die Kraft des Gebetes